

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: **V 1**

Projekt: Vorhabenbezogener Bebauungsplan
„Sondergebiet Energiegewinnung aus
Photovoltaik – Der Sandacker“
Stadt: Schmalkalden
Bauplanungsträger: 1. Breitunger H&H PV GmbH
Planung: B 19 ARCHITEKTEN
Datum: 22.06.2024

Gemarkung: Weidebrunn
Flur 13,
Flurstück(e): alle VBB-
Plangrundstücke
Flächengröße: 17,61 ha

Beeinträchtigungen:

- Eingriff ausgleichbar
 Eingriff nicht ausgleichbar

- Schutz der Insektenfauna und Verhinderung auf Auswirkungen auf die Fledermausfauna

betroffene Schutzgüter:

- Landschaftsbild Boden Wasser Klima/Luft Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

- Vermeidungs-
maßnahme Minimierungs-
maßnahme Ausgleichs-
maßnahme gestalterische
Maßnahme

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

4100 Intensiv genutzte Ackerflächen (Ackerfutter bzw. -gras)

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

-Verzicht auf eine Beleuchtung

Übernahme als Festsetzung im Rahmen des B-Planes gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

- nicht erforderlich

Maßnahmedurchführung/-sicherung:

Maßnahmebeginn: mit Beginn der Baumaßnahme Funktionskontrolle:
Fertigstellung am: nach Beendigung der
Baumaßnahme

**Nutzungsänderung/-
beschränkung:** alle B-
Planflächen

Flächensicherung:

- Ankauf
 Pacht
 sonstiges:

künftiger Eigentümer:

Privateigentümer
Umsetzung/künftige Unterhaltung:
Grundstückspächter/PV-
Anlagenbetreiber

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: **V 2**

Projekt: Vorhabenbezogener Bebauungsplan
„Sondergebiet Energiegewinnung aus
Photovoltaik – Der Sandacker“
Stadt: Schmalkalden
Bauplanungsträger: 1. Breitunger H&H PV GmbH
Planung: B 19 ARCHITEKTEN
Datum: 22.06.2024

Gemarkung: Weidebrunn
Flur 13,
Flurstück(e): alle VBB-
Plangrundstücke
Flächengröße: 17,61 ha

Beeinträchtigungen:

- Eingriff ausgleichbar
 Eingriff nicht ausgleichbar

- Vermeidung der Beeinträchtigung des Landschaftsbildes und von Lebensräumen

betroffene Schutzgüter:

Landschaftsbild Boden Wasser Klima/Luft Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

Vermeidungs-
maßnahme Minimierungs-
maßnahme Ausgleichs-
maßnahme gestalterische
Maßnahme

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

Gehölz- und Waldflächen

An der südlichen und westlichen Maßnahmengrenze befinden sich Ausläufer von Gehölzstrukturen. Des Weiteren sind kleinflächige Gehölzbestände an den durchlaufenden Wirtschaftsweg und im südlichen Bereich der Maßnahmenfläche zu finden. Östlich grenzt an die Maßnahmenfläche Waldbestand an.

Wald- und Gehölzflächen haben eine wichtige Funktion für Natur und Landschaft, beispielsweise dienen sie als Lebensraum für Säugetiere und Vögel, wirken positiv auf das Mikroklima, gliedern die Landschaft und binden in diesem Fall die Agri-PV-Anlage in die Landschaft ein.

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

-Verpflichtung zur Sicherung der zum Erhalt festgesetzten Wald- bzw. Gehölzbestände auf der nichtüberbaubaren Sondergebietsfläche Agri-Photovoltaik-Anlage,

Übernahme als Festsetzung im Rahmen des Vorhabenbezogenen B-Planes gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

- Turnusmäßige Pflegemaßnahmen zur Herstellung der Verkehrssicherung und zum Erhalt des Gehölzbestandes. Die Gehölzpflege ist nur nach vorheriger Abstimmung mit der unteren Naturschutzbehörde bzw. der unteren Forstbehörde und im Zeitraum vom 01.10. bis 28.02. eines Jahres aus Artenschutzgründen zulässig (§ 39 Abs. 5 Nummer 2 BNatSchG).

Maßnahmedurchführung/-sicherung:

Maßnahmebeginn: vor Beginn der Baumaßnahme
Fertigstellung am: nach Beendigung der
Baumaßnahme

Funktionskontrolle: nach Beendigung der
Baumaßnahmen im angrenzenden
Teilbereich

Nutzungsänderung/-
beschränkung:

Flächensicherung:

- Ankauf
 Pacht
 sonstiges: Eigentum

künftiger Eigentümer:

Privateigentümer
Umsetzung/künftige Unterhaltung:
Grundstückspächter/PV-
Anlagenbetreiber

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: **V 3**

Projekt: Vorhabenbezogener Bebauungsplan
„Sondergebiet Energiegewinnung aus
Photovoltaik – Der Sandacker“
Stadt: Schmalkalden
Bauplanungsträger: 1. Breitunger H&H PV GmbH
Planung: B 19 ARCHITEKTEN
Datum: 22.06.2024

Gemarkung: Weidebrunn
Flur 13,
Flurstück(e): 40/19 (TF); 40/20 (TF)
Flächengröße: 0,093 ha

Beeinträchtigungen:

- Eingriff ausgleichbar
 Eingriff nicht ausgleichbar

- Schutz der gemäß § 30 BNatSchG i.V.m. § 15 ThürNatG gesetzlich geschützten Biotope, hier: 4710 Lesesteinhaufen mit Gehölzen und ruderalen Grasfluren

betroffene Schutzgüter:

- Landschaftsbild Boden Wasser Klima/Luft Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

- Minimierungsmaßnahme Vermeidungsmaßnahme Ausgleichsmaßnahme gestalterische Maßnahme

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

Biotoptyp: 4710 § 30 Biotop i.V.m. § 15 BNatSchG
1m durch Lesesteine über dem Niveau des angrenzenden flachen Hangs emporgehoben. In den Lücken des Gehölzes siedelt ruderale Grasflur. Wertstufe: durchschnittlich bis untere Erfassungsgrenze

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

- Zur Vermeidung von Beeinträchtigungen des gemäß § 30 BNatSchG gesetzlich geschützten Biotop, hier: Lesesteinhaufen mit Gehölzen und ruderalen Grasfluren ist dieser als zu erhalten festzusetzen und vor Beeinträchtigungen zu schützen. Die Baugrenze wurde entsprechend angepasst. Zu den gesetzlich geschützten Biotop ist ein Mindestabstand von 3m einzuhalten.

Übernahme als Festsetzung im Rahmen des B-Planes gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

Maßnahmedurchführung/-sicherung:

Maßnahmebeginn: mit Beginn der Maßnahme

Funktionskontrolle: mit Beginn und Beendigung der Baumaßnahmen im jeweiligen Teilbereich

Fertigstellung: mit Beendigung der Baumaßnahme

Nutzungsänderung/-beschränkung: keine

Flächensicherung:

- Ankauf
 Pacht
 sonstiges:

künftiger Eigentümer:

Privateigentümer
Umsetzung/künftige Unterhaltung:
Grundstückspächter/PV-Anlagenbetreiber

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: **V 4**

Projekt: Vorhabenbezogener Bebauungsplan
„Sondergebiet Energiegewinnung aus
Photovoltaik – Der Sandacker“
Stadt: Schmalkalden
Bauplanungsträger: 1. Breitunger H&H PV GmbH
Planung: B 19 ARCHITEKTEN
Datum: 22.06.2024

Gemarkung: Weidebrunn
Flur 13,
Flurstück(e): alle VBB-
Plangrundstücke
Flächengröße: 17,61 ha

Beeinträchtigungen:

- Eingriff ausgleichbar
 Eingriff nicht ausgleichbar

- Schutz des Bodens in der Bauphase und Bodenkundliche Baubegleitung

betroffene Schutzgüter:

- Landschaftsbild Boden Wasser Klima/Luft Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

- Minimierungsmaßnahme Vermeidungs-
maßnahme Ausgleichs-
maßnahme gestalterische
Maßnahme

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

4100 Intensiv genutzte Ackerflächen (Ackerfutter bzw. -gras)

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

- Ziel: Vermeidung von Beeinträchtigungen des Bodens und dem Ausschluss von schädlichen Bodenveränderungen.
- Die Einhaltung der Vermeidungsmaßnahme zum Bodenschutz ist durch eine Bodenkundliche Baubegleitung incl. Bodenschutzkonzept gemäß DIN 19639 sicherzustellen.

Fortsetzung siehe Folgeblatt

Übernahme als Festsetzung im Rahmen des B-Planes gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

Maßnahmedurchführung/-sicherung:

Maßnahmebeginn: mit Beginn der Maßnahme

Funktionskontrolle: mit Beginn und Beendigung der
Baumaßnahmen im jeweiligen
Teilbereich

Fertigstellung: mit Beendigung der
Baumaßnahme

**Nutzungsänderung/-
beschränkung:** keine

Flächensicherung:

- Ankauf
 Pacht
 sonstiges:

künftiger Eigentümer:

Privateigentümer

Umsetzung/künftige Unterhaltung:

Grundstückspächter/PV-
Anlagenbetreiber

Projekt: Vorhabenbezogener Bebauungsplan
„Sondergebiet Energiegewinnung aus
Photovoltaik – Der Sandacker“
Stadt: Schmalkalden
Bauplanungsträger: 1. Breitunger H&H PV GmbH
Planung: B 19 ARCHITEKTEN
Datum: 22.06.2024

Gemarkung: Weidebrunn
Flur 13,
Flurstück(e): alle VBB-
Plangrundstücke
Flächengröße: 17,61 ha

zu: Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:Bodenschutzkonzept

Die folgenden Bodenschutzmaßnahmen sind im Rahmen der Baumaßnahme im gesamten Geltungsbereich des Vorhabenbezogenen Bebauungsplan umzusetzen. Die Maßnahme V4 ist in der Planzeichnung ausgewiesen.

- Bei jeglichem Umgang mit Boden sind die DIN 18300, DIN 18915, DIN 19731, DIN 19639 und die ZTV LaSTB anzuwenden.
- Das Gerätepersonal ist hinsichtlich eines schonenden Umgangs mit den Boden aufzuklären.
- Bodenarbeiten dürfen nur bei geeigneten Bodenverhältnissen entsprechend der o.g. Normen stattfinden.
- Bodenbelastungen durch die Lagerung von Bau- und Betriebsstoffen sind über geeignete Schutzvorkehrungen auszuschließen.
- Eingriffe, vor allem in den Oberbodenhorizont, sind auf die notwendige Dauer zu beschränken. Offenliegender Boden ist vor Erosion durch Wind oder Niederschlag durch geeignete Maßnahmen zu sichern.
- Der Bodenabtrag hat zeitnah vor den folgenden Arbeiten auf den entsprechenden Flächen zu erfolgen.
- Der Bodenabtrag ist getrennt nach Ober- und Unterboden und separat von Baustoffen durchzuführen.
- Eine temporäre Bodenlagerung in Mieten ist entsprechend DIN 18915 durchzuführen. Durch die Bodenlagerung dürfen ökologisch wertvolle Flächen nicht beeinträchtigt werden. Die Bodenmieten sind zu unterhalten.
- Beim Bodenauftrag ist der anfallende Boden an Ort und Stelle wieder einzubauen. Eine Abfuhr des Bodens ist nicht erforderlich. Der Wiedereinbau der Bodenschichten ist in gleicher Mächtigkeit und Qualität wie der umliegende Boden durchzuführen. Es ist sicherzustellen, dass mit dem anfallenden Aushubmaterial keine ökologisch wertvolle Flächen überfüllt werden.
- Im Rahmen der Baumaßnahme vorübergehend in Anspruch genommene Flächen sind zu rekultivieren. Dies beinhaltet die Beräumung von sämtlichen Baustoffresten inkl. Geordneter Entsorgung bzw. Verwertung des Räumgutes, die Tiefenlockerung des Bodens in Bereichen mit baubedingter Bodenverdichtung, den Auftrag zuvor abgetragenen Oberbodens und die Wiederherstellung der Vegetationsdecke.
- Nach Beendigung der Nutzung der Agri-PV-Anlage ist diese vollständig und komplett mit möglichst geringen Folgeschäden für den Boden zurückzubauen.

Die Einhaltung der Vermeidungsmaßnahme zum Bodenschutz ist durch eine Bodenkundliche Baubegleitung incl. Bodenschutzkonzept gemäß DIN 19639 sicherzustellen.

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: **M 1**

Projekt: Vorhabenbezogener Bebauungsplan
„Sondergebiet Energiegewinnung aus
Photovoltaik – Der Sandacker“
Stadt: Schmalkalden
Bauplanungsträger: 1. Breitunger H&H PV GmbH
Planung: B 19 ARCHITEKTEN
Datum: 22.06.2024

Gemarkung: Weidebrunn
Flur 13,
Flurstück(e): alle VBB-
Plangrundstücke
Flächengröße: 17,61 ha

Beeinträchtigungen:

- Eingriff ausgleichbar
 Eingriff nicht ausgleichbar

- Zerschneidung von Lebensräumen aufgrund der Einzäunung der Agri-PV-Anlage

betroffene Schutzgüter:

- Landschaftsbild Boden Wasser Klima/Luft Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

- Vermeidungs-
maßnahme Minimierungs-
maßnahme Ausgleichs-
maßnahme gestalterische
Maßnahme

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

4100 Intensiv genutzte Ackerflächen (Ackerfutter bzw. -gras)

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

Verwendung kleintierdurchlässiger Zäune

Die erforderliche Einzäunung der Vorhabenfläche ist zur Gewährleistung der ökologischen Durchgängigkeit so zu errichten, dass Niederwild und Kleinsäuger die Vorhabenfläche weiterhin als Rückzugsgebiet nutzen können. Der Bodenabstand des Zaunes (Bodenoberkante – Zaununterkante) hat durchgängig mindestens 20 cm zu betragen. Mit dieser Maßnahme wird die Zerschneidung von Lebensräumen gemindert.

Übernahme als Festsetzung im Rahmen des B-Planes gemäß § 83 Abs. 1 Nr. 4 ThürBO

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

Maßnahmedurchführung/-sicherung:

Maßnahmebeginn: mit Herstellung der
Umzäunung
Fertigstellung: mit Fertigstellung der Umzäunung

Funktionskontrolle: mit Beginn und Beendigung der
Baumaßnahmen im jeweiligen
Teilbereich

**Nutzungsänderung/-
beschränkung:** keine

Flächensicherung:

- Ankauf
 Pacht
 sonstiges:

künftiger Eigentümer:

Privateigentümer
Umsetzung/künftige Unterhaltung:
Grundstückspächter/PV-
Anlagenbetreiber

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: **A 1**

Projekt: Vorhabenbezogener Bebauungsplan
„Sondergebiet Energiegewinnung aus
Photovoltaik – Der Sandacker“
Stadt: Schmalkalden
Bauplanungsträger: 1. Breitunger H&H PV GmbH
Planung: B 19 ARCHITEKTEN
Datum: 22.06.2024

Gemarkung: Weidebrunn
Flur 13,
Flurstück(e): 3/1; 3/2
Flächengröße: 0,445 ha

Beeinträchtigungen:

- Eingriff ausgleichbar
 Eingriff nicht ausgleichbar

- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch die Aufstellung von Photovoltaikanlagen, Beeinträchtigung von Lebensräumen

betreffene Schutzgüter:

- Landschaftsbild Boden Wasser Klima/Luft Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

- Vermeidungs-
maßnahme Minimierungs-
maßnahme Ausgleichs-
maßnahme gestalterische
Maßnahme

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

4100 Intensiv genutzte Ackerflächen (Ackerfutter bzw. -gras)

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

Zielbiotop: 4220 Extensives Grünland am Waldrand
Nutzung als ganzjährige Weidefläche mit Schafen. Besatzdichte max. 1 GVE / ha. Alternativ: Mahd 1-2 x im Jahr.

Übernahme als Festsetzung im Rahmen des B-Planes gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

- Verhinderung der Ausbreitung von Neophyten, Maßnahmen zur Bekämpfung von Neophyten,
 - Dauerhafte extensive Pflege durch ganzjährige Beweidung mit Schafen, Besatzdichte max. 1 GVE / ha. Alternativ: 1-2malige Mahd im Jahr.
 - Kein Einsatz chemischer Pflanzenbehandlungsmittel, keine Düngung
 - Kein Einsatz von Schlegelmähern und Absaugvorrichtungen
 - Abtransport des Mahdgutes
 - Verhinderung der Ausdehnung der Gehölzsukzession durch Pflege
- Dauerhafte Pflege

Maßnahmedurchführung/-sicherung:

Maßnahmebeginn:
Fertigstellung: nach der Fertigstellung des
Bauvorhabens

Funktionskontrolle: alle 3 Jahre

Nutzungsänderung/-
beschränkung:

Flächensicherung:

- Ankauf
 Pacht
 sonstiges:

künftiger Eigentümer:

Privateigentümer
Umsetzung/künftige Unterhaltung:
Grundstückspächter/PV-
Anlagenbetreiber

Maßnahmeblatt

Maßnahmen-Nr.: **A 2**

Projekt: Vorhabenbezogener Bebauungsplan
„Sondergebiet Energiegewinnung aus
Photovoltaik – Der Sandacker“
Stadt: Schmalkalden
Bauplanungsträger: 1. Breitunger H&H PV GmbH
Planung: B 19 ARCHITEKTEN
Datum: 22.06.2024

Gemarkung: Weidebrunn
Flur 13,
Flurstück(e): 40/19
Flächengröße: 0,2534 ha

Beeinträchtigungen:

- Eingriff ausgleichbar
 Eingriff nicht ausgleichbar

- Beeinträchtigung des Landschaftsbildes durch die Aufstellung von Photovoltaikanlagen, Beeinträchtigung von Lebensräumen

betroffene Schutzgüter:

- Landschaftsbild Boden Wasser Klima/Luft Flora/Fauna

Maßnahmetyp:

- Vermeidungs-
maßnahme Minimierungs-
maßnahme Ausgleichs-
maßnahme gestalterische
Maßnahme

Ausgangszustand von Natur und Landschaft:

4100 Intensiv genutzte Ackerflächen (Ackerfutter bzw. -gras)

Ziel-/ Maßnahmebeschreibung:

Zielbiotop: 4220 Extensives Grünland in Hangbereichen
Nutzung als ganzjährige Weidefläche mit Schafen. Besatzdichte max. 1 GVE / ha. Alternativ: Mahd 1-2 x im Jahr.

Übernahme als Festsetzung im Rahmen des B-Planes gemäß § 9 Abs. 1 Nr. 20 BauGB

Biotopentwicklungs- und Pflegekonzept:

- Verhinderung der Ausbreitung von Neophyten, Maßnahmen zur Bekämpfung von Neophyten,
 - Dauerhafte extensive Pflege durch ganzjährige Beweidung mit Schafen, Besatzdichte max. 1 GVE / ha. Alternativ: 1-2malige Mahd im Jahr.
 - Kein Einsatz chemischer Pflanzenbehandlungsmittel, keine Düngung
 - Kein Einsatz von Schlegelmähern und Absaugvorrichtungen
 - Abtransport des Mahdgutes
 - Verhinderung der Ausdehnung der Gehölzsukzession durch Pflege
- Dauerhafte Pflege

Maßnahmedurchführung/-sicherung:

Maßnahmebeginn:
Fertigstellung: nach der Fertigstellung des
Bauvorhabens

Funktionskontrolle: alle 3 Jahre

Nutzungsänderung/-
beschränkung:

Flächensicherung:

- Ankauf
 Pacht
 sonstiges:

künftiger Eigentümer:

Privateigentümer
Umsetzung/künftige Unterhaltung:
Grundstückspächter/PV-
Anlagenbetreiber